

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport									
	Ressort / Stadtbetrieb	Von der Heydt- Museum									
	Bearbeiter/in	Dr. Sabine Fehlemann									
	Telefon (0202)	563 2500									
	Fax (0202)	563 8091									
	E-Mail	sabine.fehlemann@stadt.wuppertal.de									
	Datum:	13.10.2005									
	Drucks.-Nr.:	VO/1223/05/1-A öffentlich									
<table> <tr> <td>Sitzung am</td><td>Gremium</td><td>Beschlussqualität</td></tr> <tr> <td>02.11.2005</td><td>Kulturausschuss</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr> <tr> <td>14.11.2005</td><td>Rat der Stadt Wuppertal</td><td>Entgegennahme o. B.</td></tr> </table>			Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	02.11.2005	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.	14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität									
02.11.2005	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.									
14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.									
Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.10.05 zum Skulpturenpark											

Grund der Vorlage

Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal vom 07.10.2005 zum Skulpturenpark.
 Hier: Antwort der Verwaltung vom 13.10.2005

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung vom 13.10.05 zur Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt vom 07.10.05 zum Skulpturenpark wird entgegen genommen o. B.

Unterschrift

(Drevermann)
 Beigeordnete

Begründung

1997 wurde vom Von der Heydt- Museum und der Stadtparkasse Wuppertal die Idee eines Skulpturen Park Johannisberg geboren. Die Vorstellungen, die für dieses Projekt gesammelt wurden, gingen in den Entwurf eines Faltblattes ein, das einen Weg vom Von der Heydt-Museum vorbei an der Stadtparkasse und dem Wilhelm Dörpfeld-Gymnasium zum Stadthallengarten mit bereits vorhandenen und fiktiven Plastiken und Skulpturen beschrieb. Verantwortlich für Text, Produktion und Gestaltung des Faltblattentwurfes zeichnete die Stadtparkasse Wuppertal. Dieser Entwurf konnte anlässlich eines Treffens der Lions und Rotarier in der Glashalle der Stadtparkasse Wuppertal im Jahr 1998 vorgestellt werden.

In der Folge arbeitete das Museum konsequent an der Umsetzung der Idee des Skulpturen Park Johannisberg . Nacheinander konnten vier hochkarätige Skulpturen und Plastiken für den Park erworben worden. Es sind dies:

Alf Lechner: Rondo, 1998/99, gestiftet 1999 von Heinz-Olof Brennscheidt
Ulrich Rückriem: Anröchter Dolomit, 1989, gestiftet 2000 vom Kunst- und Museumsverein mit Unterstützung Wuppertaler Lions und Rotarier
Bernar Venet: 229,5° Arc x 5, 1999, erworben 2000 mit Mitteln der Stiftung Mittelsten Scheid
Claus Bury: Elastisch – Schwebend, 2001, aufgestellt 2001, gestiftet 2004 von der Barmenia Krankenversicherung a. G.

Alle vier Erwerbungen wurden von Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Stiftungen finanziert. Mit der Akquirierung der Plastiken hat das Museum wesentlichen Anteil an der Schaffung des Skulpturen Park Johannisberg. Damit soll die Aufstellung von Kunstwerken aber nicht abgeschlossen sein.

Für die Stadtparkasse blieb es bei dem genannten Entwurf für ein Faltblatt. Dem Museum stehen bisher keine Finanzmittel für ein Faltblatt oder eine Broschüre zur Verfügung.

Alle vier Plastiken sind beschriftet. Die Beschriftungsschilder enthalten folgende Angaben: Künstlernamen, Titel des Werks, Entstehungsjahr, Material, Inventarnummer und Art der Erwerbung mit Angabe des Stifters.

Die Beschriftungsschilder für Bury, Rückriem und Venet befinden sich an den in der Nähe gelegenen Sitzgelegenheiten, Lechner ist am Sockel beschriftet. Bei den drei erstgenannten sind die Beschriftungen (Stand 11.10.05) vorhanden, bei Lechner ist sie von Skatern, die die Plastik als Spielplatz benutzen, zum wiederholten Male abgefahren worden. Sie wird erneuert.